



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schweidnitz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

burg gefallen ist. An. 1636. wurde es von den Schweden / und noch selbiges Jahr von den Kaiserischen / A. 1637. von den Schweden / und An. 1640. von den Brandenburgischen erobert.

Schweidnitz.

Schweidnitz ist eine in Nieder-Schlesien gelegne Stadt / nahend dem Böhmischem Gebürge / auf einem breiten fruchtbaren Boden und ebnem Lande : Hat gesunde Luft / schöne Gärten und Wiesen / und rinnet die Weistritz vorüber. Auf der andern Seiten etwas abwärts von der Stadt / fließt das Reichenbachische Wasser / fallen bey der Stadt Kupferhammer zusammen / und lauffen ferners in die Oder. Die schönste und größte Kirch in der Stadt ist zu St. Erenzel und Wenzel / welche von Boleslao II. An. 1230. ganz steinern in der Form / wie sie igo ist / sehr hoch / weit undzierlich aufgeführt / und mit einem aus lauter Quadersteinen gebauetem / schönem / hohen und dreyimal durchsichtigen Thurn versehen ist / auch welchem eine hohe grosse Glocke hängt. Es ist allhier in dem wolausgestatteten Zeughaus das größte Geschütz in Schlesien / darzu die Kugel 320 Pfund wieget. An. 1313. 1361. 1420. 1528. 32. 47. 1611. litten diese Stadt durch Feuer. An. 1501. 1560. und 1609. vom Wasser gar großen Schaden / hat auch durch Krieg viel ausgestanden. Sie wurde An. 1629. von den Kaiserischen / A. 1642. von den Schwedischen / A. 1644. wieder von den Kaiserischen erobert.

Schweid